

Rechenschaftsbericht des Ortsvereinsvorsitzenden Tom Tröger

Liebe Genossinnen und Genossen,

Ein turbulentes Jahr geht langsam zu Ende und war vor allem durch viel Wandel gekennzeichnet. Zum einen bewegend war der Antritt von Martin Schulz Anfang dieses Jahres mit überwältigenden Zustimmungsraten, auch in der Bevölkerung. Auf dieser Zustimmungswelle hin, gab es auch sehr viele Neumitglieder in der SPD, von der wir auch profitierten. Gleichzeitig gab es personelle Veränderungen, die unseren Ortsverein betrafen und ich aus diesem Grunde den Bericht schreiben darf. Aber eines nach dem anderen.

Seit unserer letzten Mitgliederversammlung am 14. November letzten Jahres gab es vom Vorstand der Vorschlag der Neuaufnahme der Roten Tisch Gespräche in unserem Ortsverein. So trafen wir uns insgesamt 4 Mal zum Roten Tisch mit Gesprächen über z. B. die Neuerungen in der Pflegeversicherung, Organisation der Pflege und weitere kommunalpolitische Informationen und Diskussionen, die in unseren Augen die Menschen bewegen. Die Themen wurden mit unterschiedlicher Resonanz aufgenommen, zeigten aber, dass der Ortsverein lebendig und engagiert ist, was in der heutigen Zeit sicherlich nicht unbedingt selbstverständlich ist, was man auch an der ehrenamtlichen Beteiligung in anderen Vereinen und Ehrenamtsinstitutionen spüren kann.

Wir nahmen auch zum ersten Mal auch aus diesem Grunde ein Projekt auf, das uns mit unseren Nachbarortsvereinen zusammenbrachte. Am 17. Juli konnten wir Hilde Matheis, Johannes Fechner und weitere Beteiligte gewinnen, die in einer Podiumsdiskussion hier in Rheinhausen uns die Bürgerversicherung näher brachten. Nebeneffekt des Ganzen war, dass wir uns auch in den Ortsvereinen mit Kenzingen und Weisweil näher kamen und vereinbarten weitere gemeinsame Veranstaltungen zu planen, auch um ein größeres Publikum ansprechen zu können.

Eingebettet in den Wahlkampf zum Deutschen Bundestag gab es auch in kleiner geselliger Runde ein Ausblick nach Europa, zusammen mit Johannes Fechner und Peter Simon verköstigten wir Weine aus der Region, sowie aus den Partnerstadregionen der Stadt Herbolzheim. Ein Format, das sicherlich noch ausbaufähig ist.

Weitere Termine wurden aus dem Kreis von unseren Mitgliedern wahrgenommen und wir konnten für abgelegene Veranstaltungen einen Fahrdienst organisieren, der auch zu dieser Versammlung wieder angeboten wurde, dafür danke ich natürlich allen Beteiligten recht herzlich. Auch die kleinen Dinge tragen dazu bei, dass ein Ortsverein als lebendig in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Leider hat uns unsere langjährige Vorstandsvorsitzende Wilma Mall nach ihrem Umzug nach Kenzingen verlassen und somit eine Lücke hinterlassen, die erst einmal von den anderen Vorstandsmitgliedern gefüllt werden musste. Jeder der geht, hinterlässt zunächst einmal eine Lücke, wir werden sie als unermüdliche Vereinsvorsitzende in Erinnerung behalten und ihr Engagement wird noch lange fortwirken. Es ist vielleicht der Anfang für einen Neustart in unserem Ortsverein mit vielleicht auch neuen Gesichtern, zu deren Wahl wir in dieser Versammlung auch aufrufen möchten. Wir danken an dieser Stelle Wilma Mall für ihre Leistungen und ihr Engagement für den Ortsverein und die SPD.

Wenn man bedenkt, dass wir 41 Mitglieder haben, dann können wir mit Recht sagen: Wir sind ein gestalterischer und lebendiger Ortsverein.

Vorstandssitzungen

„Wir verwalten und möchten Ideengeber sein.“

Der Vorstand gewährleistet nicht nur die Umsetzung von Mitgliederversammlungen, sondern dient auch als Initiator für Projektfindungen und -umsetzungen.

In gemeinsamer Runde besprechen wir vorab Mitgliederversammlungen und möchten zukünftig die Termine für ein halbes Jahr herausgeben, damit Ihr diese bereits einplanen könnt. Dadurch erhoffen wir uns in erster Linie weiterhin eine konstante Teilnehmerzahl.

Andererseits erarbeiten und diskutieren wir Ideen, die der Vorstand den Mitgliedern in den Mitgliederversammlungen vorstellt und für deren Umsetzung er wirbt.

Im letzten Jahr haben wir 6 Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Orte der Sitzungen sind unterschiedlich. Manchmal bei Genossinnen und Genossen daheim, geplant sind in Zukunft auch Sitzungen in Gaststätten in der Region. Wir sehen uns auch als Unterstützer der hiesigen Kommunalwirtschaft. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Gaststätten für die schöne Atmosphäre und die gastfreundliche Bewirtung bedanken.

Mitgliederversammlungen

„Wir diskutieren und wollen Anregungen für die kommunalen Gremien geben.“

Die Mitgliederversammlung 2016 war geprägt von Themen zum Ortsvereinsleben sowie zu den Landtags- und Landratswahlen, sowie Berichten aus Kreistag und den Gemeinderäten. Gemeinsam feierten wir auch mit dem Ortsverein Hecklingen sein 40 jähriges Bestehen. Wir blickten auf das Erreichte zurück und zum Schluss ging es uns um Sachthemen vor Ort, z.B. öffentlicher Personennahverkehr oder die Schulpolitik.

Der Ortsverein möchte zukünftig enger mit den Gemeindevertretern und Fraktionen zusammenarbeiten und Ihnen Anregungen mitgeben, die dann in den Gremien besprochen werden sollen. Nicht nur die Kommunalvertreter sind Ideengeber, sondern auch die Parteien vor Ort und als solche identifizieren wir uns und möchten uns an der Gestaltungen unserer Region beteiligen.

Im Dezember und Januar finden grundsätzlich keine Mitgliederversammlungen statt, da diese Zeit für die Familie genutzt werden soll und im Januar treffen wir uns lieber in lockerer Runde zu einem gemeinsamen Abend, Fastnacht steht vor der Türe (s'goht degege).

Wir wollen, dass unsere Mitgliederversammlungen in verschiedenen Lokalitäten unserer Region durchgeführt werden, sofern diese die Möglichkeit bieten.

Leider fanden dieses Jahr keine Grillabende oder Ausflüge statt, diese Tradition wollen wir aber gerne wieder aufnehmen und im nächsten Jahr fortführen, vielleicht auch gemeinsam wieder mit anderen benachbarten Ortsvereinen (Sternwanderung).

Bundestagswahl 2017

„Wir kämpften, doch es reichte leider nicht.“

Der Wahlkampf verlief leider nicht so erfolgreich wie erhofft. Doch haben wir daraus gelernt und werden zukünftig einen engeren Kontakt zu den anderen Ortsvereinen aufbauen. Die Podiumsdiskussion war ein guter Anfang und diese bietet eine Basis für den nächsten Landtagswahlkampf. Hier gilt es aber auch, dass unser Ortsverein sich bei den anderen Ortsvereinen bzw. deren Veranstaltungen sehen lässt. Vertrauen kann nur auf Gegenseitigkeit beruhen. Auf die nächste Landtagswahl werden wir uns rechtzeitig vorbereiten und wieder eine sozialdemokratische Landtagsabgeordnete stellen.

Nicht zu vergessen ist die anstehende Kommunalwahl 2019, auf die wir uns schon 2018 vorbereiten und rechtzeitig um Kandidaten werben sollten.

Wenn Ihr Ideen habt, dann informiert uns bitte, damit wir diese in die Planungen einbeziehen können.

Nur gemeinsam schaffen wir die Wahl.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle, die sich im Wahlkampf sei es durch Anwesenheit bei den Ständen, Hängen der Plakate oder anderes sich einbrachten und ihre Zeit investierten.

Ich danke sehr herzlich allen Vorstandsmitgliedern,

allen unseren Mandatsträgern im Gemeinderat und in den Ausschüssen, in den Ortsschaftsräten und allen Parteimitgliedern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Tom Träger

Ortsvereinsvorsitzender